

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Band: 1-5 (1947-1949)
Heft: 4

Artikel: Helfer im Haushalt = Les auxiliaires de la ménagère = Household aids
Autor: Zietzschmann, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-327907>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helfer im Haushalt

Les auxiliaires de la ménagère
Household aids

Nicht alle unseren Kontinent überschwemmenden Produkte technischer und geistiger Provenienz aus Amerika werden von uns mit Freuden begrüßt. Aber auf einem Gebiet können wir die Anregungen und Hinweise, die amerikanischer Erfindergeist geschaffen hat, mit ungeteilter Freude annehmen: Die Industrie von Haushaltapparaten und -geräten verwöhnt die amerikanische Hausfrau mit immer neuen und sinnreich ausgedachten Instrumenten, Hilfsgeräten und Apparaten.

Viele dieser Dinge werden heute auch uns angeboten: Sie bilden eine Quelle von Anregungen auch für unsere Industrie, die befruchtend wirkt und zu neuem Wettbewerb auffordert.

Aus dem reichhaltigen Material, das in den Schaufenstern unserer Haushalts- und Spezialgeschäfte liegt, wollen wir hier einige «Helfer im Haushalt» herausgreifen. Daß das Übergewicht bei Produkten amerikanischer Provenienz liegt, hat seinen Grund in der Sachlage, die oben geschildert wurde: Die amerikanischen Firmen haben ein weitverzweigtes Studienmaterial aus jahrzehntelanger Erfahrung zur Verfügung, gesammelt in Forschungsinstituten und Laboratorien, wie es bei uns wegen der kleineren Verhältnisse naturgemäß nicht vorhanden sein kann. Unsere Zeitschrift soll Anregungen und neue Wege weisen, weshalb in der Folge auch die mit großen wissenschaftlichen und praktischen Hilfsmitteln entwickelten Erzeugnisse der überseeischen Industrie neben schweizerischen Qualitätsprodukten gezeigt werden sollen. Naturgemäß läßt sich nicht alles, was heute den amerikanischen Haushalt kennzeichnet, auf unsere teilweise ganz anders geschichteten Verhältnisse übertragen. Es wird nötig sein, daß dieser oder jener Apparat für die besonderen Ansprüche unserer Frauen umkonstruiert und weiterentwickelt wird.

Mix-Maschinen

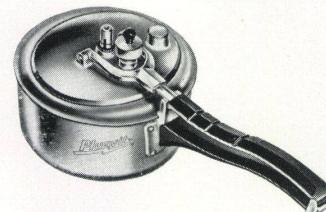
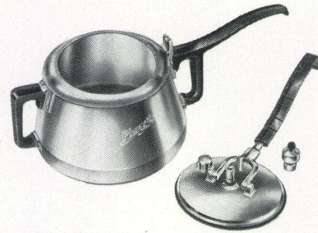
Am meisten in die Augen fallen verschiedene tragbare Mix-Maschinen, die der Hausfrau die ermüdende Kleinarbeit beim Vorarbeiten der Speisen abnehmen. Eine sinnreich durchkonstruierte Maschine besteht aus einem mit Handgriff versehenen Kopfteil, in den je nach Bedarf ein, zwei oder drei Schläger befestigt werden. Diese schlagen Rahm, Crème, mixen und schwingen. Ein anderes Einsatzgerät ermöglicht das Pressen von Obst- und Gemüsesäften. Der Kopfteil, in den zur Beleuchtung der Arbeit eine kleine Lampe eingebaut ist, läßt sich abnehmen und zum Rühren und Kneten von Speisen in Kochtöpfen verwenden. Verschiedene große Schüsseln und eine Reihe von Zusatzgeräten zum Raspeln, Schneiden und Quirlen lassen fast alle vorkommenden Arbeiten an Rüsttisch und Herd spielend leicht bewältigen.



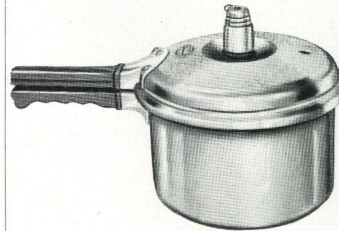
Hamilton-Mixer, elektrisch. Rührt, mengt, schlägt, quirlt. Zusatzgeräte: Fruchtpresse, Kaffeemühle, Fleischhackmaschine, Krauthobel, Gemüseschneider.
Royal Co. AG., Zürich

Dampfkochtöpfe

Die Zahl der Dampfkochtöpfe vermehrt sich ständig. Immer neuere Konstruktionsdetails vermindern die Gefahrenmomente, vereinfachen die Handhabung, besonders beim Öffnen und Schließen des Druckdeckels und erleichtern die Kontrolle des Druckes im Inneren des Topfes.



Dampfkochtöpfe Plusvit, erhältlich in sechs Größen.
Hersteller: W. Tanner, Basel



Dampfkochtopf «Presto», in verschiedenen Modellen erhältlich.
Victor Baumgartner, Basel

Toaster

Automatische Toaster lassen uns die alten Schmerzen verbrannten Toastbrot vergessen. Andere Apparate befördern sogar die getoasteten Brotscheiben automatisch an die Oberfläche.



Elektrischer vollautomatischer Brotröster Toastmaster
W. Schütz S.A., Lausanne

Kaffeemaschinen

In formschöner und verlockender Ausführung finden wir Kaffeemaschinen, teils in Glas, teils in Email.



Die G-E-Kaffeemaschine Modell 119 P 15. Formschönes Modell mit Glasfilter und dem exklusiven G-E Geschmack-Schutz, das den für 2 bis 8 Tassen Aroma enthaltenden Kaffee gewährleistet. Ausgerüstet mit schwarzem, chromumfaßten Textolite-Schnellerhitzer und handlichem, nicht warm werdendem Griff und Deckel. 550 Watt, 220 Volt.
Novelectric AG, Zürich

Die Cory-Kaffeemaschine weist folgende Vorteile auf: hitzebeständiges Glas, der nur aus Glas bestehende Filter, Karaffe mit weitem Hals,



befestigter Ausschankdeckel, nicht warm werdender Kunstharzgriff, praktisches Kaffeemaß. Die genau aufeinander geschliffenen Glasteile dichten völlig ab und eliminieren die Nachteile der Gummi- und Korkdichtungen.
Armand Cuhat & Co., Zürich

Staubsauger

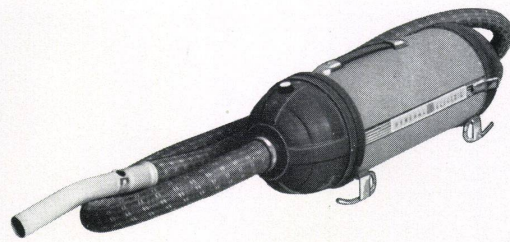


Der «Hoover»-Reiniger ist kein gewöhnlicher Staubsauger. Er fördert selbst tiefeingetretenen Sand aus dem Teppich.



Der G-E «De Luxe» Standmodell Staubsauger saugt, bürstet und klopft. Eingebautes Staub-Sucherlicht und ausbalancierte Schiefstand-Arretierung. 340 Watt, 220 Volt. Novelectric AG, Zürich

Wir zeigen ein amerikanisches Modell mit Doppelgeschwindigkeitsvorrichtung für das täglich leichtere oder wöchentlich gründlichere Reinigen. Ein eingebautes Sucherlicht



Dieser G-E-«Airflow»-Staubsauger, ein neues Leichtgewicht-Tankmodell ist bekannt durch folgende Merkmale: Geräumiger Teleskop-form-Staubsack, ein bequemer Fußspitz-Anlasser, hochtouriger Präzisionsmotor, ausbalancierter Trag-

spürt auch den hintersten Staub in allen Ecken auf. Eine ausbalancierte Schiefstandarretierung ermöglicht das Bürsten von Teppichfransen.

griff, feuere mailierte Verkleidung, leicht gleitende Laufkufen. 4 1/2 m langes unverwickelbares Gummikabel, luftreinigender Staubfilter, flexibler Gummischlauch und zwei große Verlängerungsrohre. 600 Watt 220Volt. Novelectric AG, Zürich

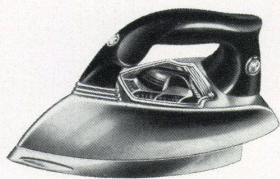
Glättemaschinen und Glätteisen

Ein mit besonderem Raffinement erdachtes Glätteisen vereinigt höchste technische Zweckmäßigkeit mit Formschönheit. Für Hand und Daumen ist der kunstvolle Griff geformt worden. Der Erfinder hat nicht vergessen, daß beim Glätten von Hemden und anderen mit Knöpfen versehenen Kleidungsstücken immer diese Knöpfe Anlaß zu besonderem Ärger waren. Sie wurden entweder abgerissen oder zerbrochen, wenn sich das schwere Eisen zu unsanft mit ihnen befaßte. Zwei längliche Einbuchtungen an der Spitze des neuartigen Gerätes sorgen nun für sorgenfreies Glätten. Das Wasserbecken, aus dem unsere Wäschestücke angefeuchtet wurden, verschwindet, wie so viele andere alte Requisiten unserer Küchen: Die

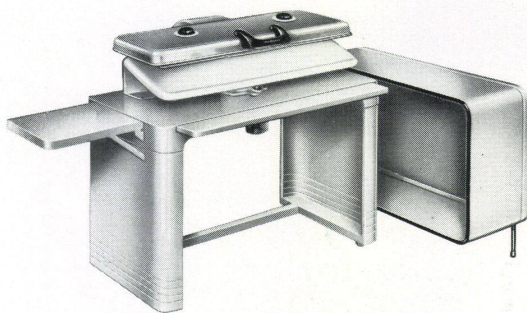
Amerikaner haben ein Dampfglätteisen erdacht, das durch eine Reihe von Löchern im Boden des Eisens Dampf austreten läßt und so Stoffe und Wäschestücke in der gewünschten Weise befeuchtet. Man füllt das Eisen am Griff mit destilliertem Wasser und kann je nach Wunsch trocken oder feucht plätten. Wer sich die Arbeit noch leichter gestalten will, kauft sich eine der Glättemaschinen, die kinderleicht zu handhaben sind. Mit ein paar Griffen kann die Hausfrau sitzend die sonst so mühsame Arbeit bewältigen. Im Deckel, der seitwärts auf einen kleinen, eigens dazu erdachten Fuß abgestellt wird, versorgt sie während der Arbeit die frisch geplätteten Wäschestücke.



G-E automatisches Dampf-bügeleisen
Novelectric AG., Zürich



Das automatische G-E Regler-Bügeleisen.
Novelectric AG., Zürich



Die G-E Flachbügelmaschine Mühelos, bequem sitzend können mit der G-E-Flachbügelmaschine zwei bis drei flache Waschstücke zu gleicher Zeit — oder auch Hemden und

Kleider — gebügelt werden. Die polierte Aluminiumguß-Bügelfläche entspricht jener von 11 Handbügeleisen.
Novelectric AG., Zürich

Geheizte Bettdecken

... und auch ein kaltes Schlafzimmer kann uns nichts mehr anhaben, denn elektrisch geheizte Bettdecken vervollständigen das Schlaraffenbild des modernen Haushaltes.



G-E Automatic Blanket
Neues Schlafen mit G-E Automatic-Blanket, eine elektrisch gewärmte Woldecke, die sowohl das Duvet wie die Steppdecke ersetzt.
Novelectric AG., Zürich

Waschmaschinen

Vergessen wir nicht die Wäsche. In der letzten Nummer haben wir eine Reihe schweizerischer und ausländischer Fabrikate von Waschmaschinen gezeigt und besprochen. Sie ersetzen heute die Waschküche und verlegen die ganze, dampfende Arbeit von früher — cauchemar für jede Hausfrau — in die Küche oder das Bad, wo eine handliche, elektrische Maschine ihr den ganzen Waschprozeß abnimmt. Wir zeigen heute noch eine elegante und praktische Schweizer Maschine, die ELIDA. Sie enthält eine elektrische Heizung zum Aufheizen und Warmhalten des Wassers und der Lauge. Sie kocht, wäscht und schwingt gleichzeitig. Eine Zentrifuge ist an-

gebaut. Dank einer sinnreich konstruierten Pumpe ist die ständige Rückgewinnung der Lauge gewährleistet. Die Wäsche läßt sich durch diese Pumpe von oben überbrühen, die Maschine läßt sich rasch und bequem leeren. Ein eingebautes Thermometer läßt die Laugentemperatur bestimmen. Inhalt ca. 16 kg Trockenwäsche.
Die unablässigen Bemühungen der Industrie erleichtern unseren Hausfrauen die früher oft sehr zeitraubende und schwere Haushaltsarbeit und lassen sie wieder zu Menschen werden, die ihre Zeit nutzbringender und schöner anwenden können.

E. Zietzschmann



Fahrbare elektrische Waschmaschine Elida, Typ 105. Gewicht 70 kg. — Maße 65 x 65, Höhe 90 cm. Motor 1/3 PS. Mit oder ohne Heizung.
AG. für technische Neuheiten
Binningen-Basel



Fahrbare elektrische Waschmaschine Elida, Typ 110. Gewicht 120 kg. — Maße 110 mal 65 mal 95 cm. Mit Zentrifuge und Heizung. Motor: 2/3 PS.
AG. für technische Neuheiten
Binningen-Basel

technique qu'architectural. Actuellement, l'Amérique produit de ravissants postes de petites dimensions tandis que les meubles de radio que l'on construit dans ce pays n'expriment nullement leur véritable fonction et sont d'une beauté architecturale très discutée. Nous ne doutons toutefois pas que, du point de vue mécanique et électrique, ces appareils soient excellents. A notre avis, les appareils modernes devraient exprimer logique et clarté tout en observant les nécessités fonctionnelles et certaines règles d'esthétique. Si l'on utilise des matières plastiques, cela nous paraît faux de traiter ces matériaux comme du bois ou chercher à l'imiter. Les différents aspects de la question ne sont pas inconciliables et le constructeur de meubles devrait s'intéresser davantage à ces constructions spéciales. En effet, l'industrie ne peut se consacrer qu'à la fabrication en série des appareils radiophoniques et ne saurait prétendre jouer un rôle de pionnier en matière de style de meubles.

Compte-rendu d'un Congrès américain d'architecture (pages 41 et 54)

Le Congrès d'architectes américains, tenu le 11 février 1948 au Musée d'Art Moderne à New York, s'était proposé de discuter l'extrait d'un article paru dans „The New Yorker“, sous la plume de Lewis Mumford. D'après cet architecte, le slogan du 20^e siècle „L'habitation moderne est une machine à habiter“, slogan dû à Le Corbusier, serait démodé et le „fonctionnalisme“ ne serait qu'une interprétation unilatérale de la fonction. Le thème de discussion proposé aux congressistes se résumait en ces mots: Que se passe-t-il en architecture moderne? On s'attendait à des exposés de deux groupes d'architectes bien distincts: un premier groupe était formé par les promoteurs de la notion „Style international“ tandis que le second groupe était constitué par les partisans du „Nouvel Empirisme“ et de l'école „Bay Region“. La discussion se limita bien vite à des échanges de vue concrets et des questions de principe, un certain groupe d'architectes se préoccupant surtout de „style“ et de „standards“ tandis qu'un autre groupe consacra toute son attention au problème de la production.

MM. A. H. Barr Jr. et H. R. Hitchcock définirent la notion de „Style International“, l'architecte anglais G. Kallmann plaida la cause du Nouvel Empirisme. M. C. Tunnard souligna la nécessité de concilier le goût du public avec la bonne architecture et proposa comme remède l'étude des chefs d'oeuvre du temps passé. Citons parmi les architectes qui prirent également la parole: Walter Gropius, Marcel Breuer, Ralph Walker, Peter Blake, Eero Saarinen, George Nelson et Carl Koch. Blake, Nelson et Koch soulignèrent les buts pratiques de l'architecture et la nécessité d'augmenter la production et l'industrialisation de la construction.

Le Congrès ne donna pas, à proprement dit, une réponse à la question posée. Toutefois, cette rencontre d'architectes américains donna aux participants l'occasion d'échanger des idées, de comparer des conceptions sur une architecture en pleine évolution.

Le tapis dans l'intérieur (pages 42—43)

Le choix des tapis joue un rôle important dans l'installation d'un appartement. Les tapis ont une double tâche: recouvrir les planchers, les rendant ainsi plus chauds et plus agréables à fouler, mais surtout donner à l'habitation un aspect plus douillet et plus accueillant. Il n'existe pas de règles strictes régissant le choix des tapis en fonction de leur utilisation. Nous nous sommes bornés à illustrer, dans ce numéro, quelques possibilités d'emploi de différentes sortes de tapis.

Cuisinières à gaz et électrique (pages 47—50)

La cuisinière encastrée est incontestablement la meilleure solution pour tous les nouveaux appartements. L'architecte propose aux fabricants quelques modifications des appareils destinés à cet usage: normaliser la hauteur des cuisinières, éviter d'arrondir et de profiler le dessus de ces appareils afin d'éviter toute fente où la saleté puisse se loger. Les cuisinières, avec ou sans socle, ne doivent pas présenter de saillies latérales. La ménagère, de son côté, rêve de voir certains perfectionnements se généraliser: régulateur de température, commutateur automatique à mouvement d'horlogerie, regard de contrôle en verre aménagé dans la porte du four, éclairage intérieur du four. Parmi les suggestions intéressantes, citons encore celles-ci: ne pourrait-on pas disposer le four plus haut et aménager dans le bas de l'appareil un compartiment à vaisselle? D'autre part, ne pourrait-on pas étudier une cuisinière dont le four puisse coulisser et sortir complètement? de cette façon, la ménagère pourrait aisément arroser ses rôtis puis aurait toutes facilités pour nettoyer le four.

Les auxiliaires de la ménagère (pages 51—52)

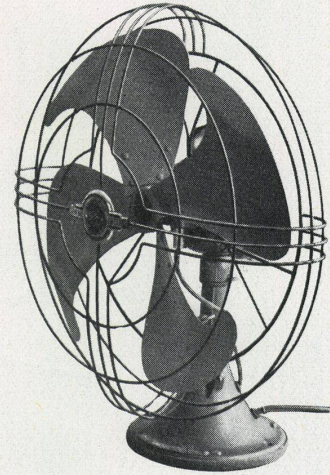
En Amérique, la ménagère dispose d'une foule d'appareils aussi ingénieux que bien étudiés et son travail s'en trouve singulièrement facilité. Ces précieux auxiliaires bénéficient dans notre pays d'un accueil très favorable et contribuent largement à stimuler notre propre production d'appareils pour le ménage. Parmi les innovations intéressantes citons: les marmites à vapeur avec dispositif de contrôle de la pression et commande automatique, le grille-pain automatique, un nouveau modèle d'aspirateur à poussière à deux vitesses, un fer à repasser avec poignée très pratique et rainures longitudinales afin d'éviter d'arracher les boutons des vêtements que l'on repasse. Les Américains ont également inventé un fer combiné qui permet d'humecter le linge tout en le repassant. L'eau distillée que l'on introduit dans le fer par la poignée s'échappe de la plaque sous forme de vapeur. Terminons par la machine à laver „Elida“, fabriquée en Suisse; elle est munie d'un chauffage électrique qui maintient l'eau et la lessive à la température voulue; une pompe permet de récupérer constamment la lessive et la répand sur le linge. Contenance, environ 16 kg. de linge sec.

Helfer im Haushalt (Fortsetzung von Seite 51 und 52)



Der G-E Portable Dreischlag-Mixer

Der G-E Portable-Mixer schlägt Eier, schwingt Rahm, mischt Teig, preßt Fruchtsäfte und besorgt viele andere Küchenarbeiten sorgfältig und rasch. Müheles mischt er in der gewählten Geschwindigkeit jedwede Ingredienzen, ungeachtet der Menge oder deren Dicke. Der G-E-Mixer ist der einzige Apparat dieser Art mit drei Schwingern. Der beim Griff handlich angebrachte Mehr-einstellungsschalter ermöglicht ein bequemes einhändiges Einstellen auf die verschiedenen Geschwindigkeiten. Der weiße, feuervermaillierte G-E Portable-Mixer ist mit einer geräumigen Schüssel versehen, deren Inneres mit eingebautem Licht erleuchtet werden kann. Der im Ölbad eingebaute Betriebsmechanismus gewährleistet ein einwandfreies Funktionieren — kein Öl notwendig. Der Fruchtpresser ist in der Normalausrüstung miteinander geschlossen.



G-E oszillierender Dreistufen-Ventilator

Einer der oszillierenden G-E Präzisions-Ventilatoren mit geräuschlosen Vortalex-Flügeln. Vor 58 Jahren befestigten General-Electric-Forschungs-Ingenieure einen gewöhnlichen Blechstreifen an einem elektrischen Motor . . . und der erste G-E Ventilator war geboren. Heute sind über 400 G-E Fachleute beschäftigt, die verschiedenartigsten Ventilatoren-Typen für Heim- und Geschäftszwecke zu erstellen. Novelectric AG., Zürich

Die Abbildungen auf dem Titelblatt zeigen:

- Liegegestell für Wohnraum und Terrasse, Wohnbedarf Zürich/Basel
- Spannteppich (Ausschnitt), Schuster und Co., Zürich / St. Gallen
- Beleuchtungskörper von Sarfatti, Milano; Baumann, Koelliker & Co. AG., Zürich (siehe auch Seite 34—36)
- Radio, Philips AG., Zürich
- Glasschale aus Empoli, Wohnbedarf Zürich/Basel



* APPENZELER QUALITÄT SERZEUGNISSE *

Spezialität: Tisca Berber handgeknüpft uni und mit Dessins. Handgewobene, kunstgewerbliche Teppiche für alle Verwendungszwecke. Jede Größe und Farbe nach Wunsch, auch naturfarbig meliert oder uni, doppelseitig verwendbar oder hochflorig (Berbergenre). — In jedem Teppichgeschäft erhältlich!

Fabrikanten: Weberei A. TISCHHAUSER & CO. TEUFEN / App. führend in Handwebteppichen